



Westfälische Wilhelms-  
Universität Münster

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau  
Arbeitsgruppe Thomas (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau Thomas,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zu ihrer Veranstaltung Lehrerumfrage zur Schulinformatik.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Evaluationskoordinator Steffen Eisner  
Tel.: 83 - 22148  
E-mail: [steffen.eisner@uni-muenster.de](mailto:steffen.eisner@uni-muenster.de)



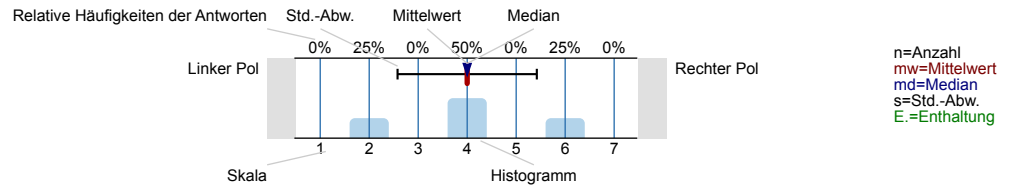
## Arbeitsgruppe Thomas

Lehrerumfrage zur Schulinformatik ()  
Erfasste Fragebögen = 77

### Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

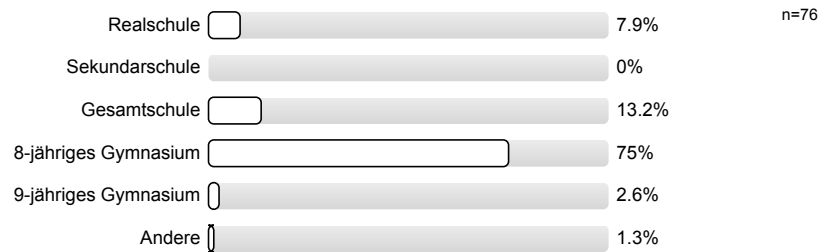
## Legende

Frage-  
text

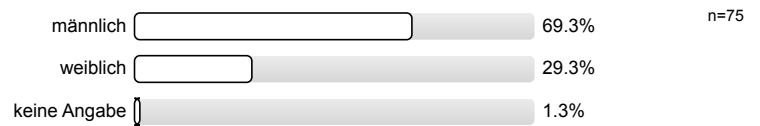


### 1. Allgemeines zur Schule und Person

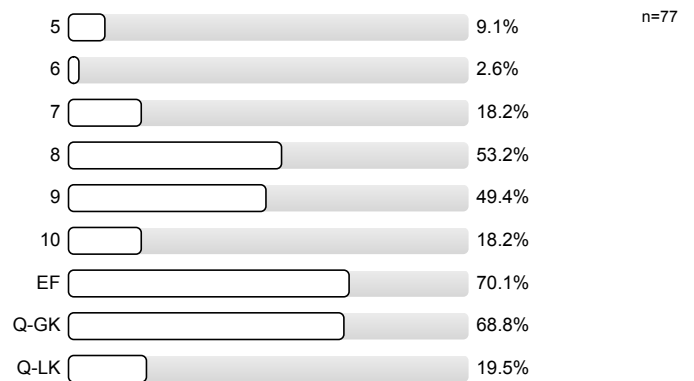
#### 1.2) Schulform



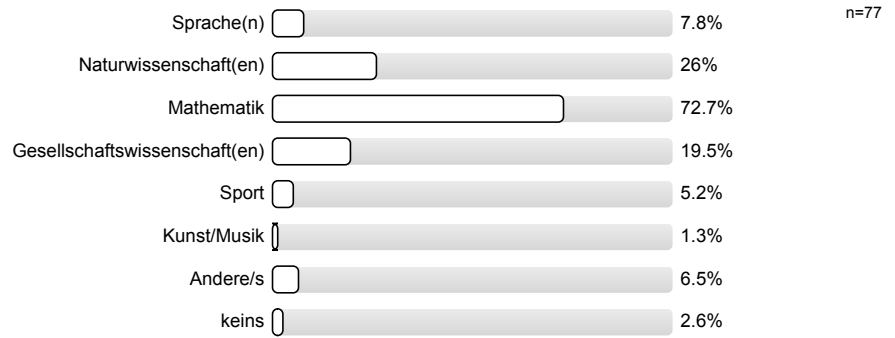
#### 1.3) Geschlecht



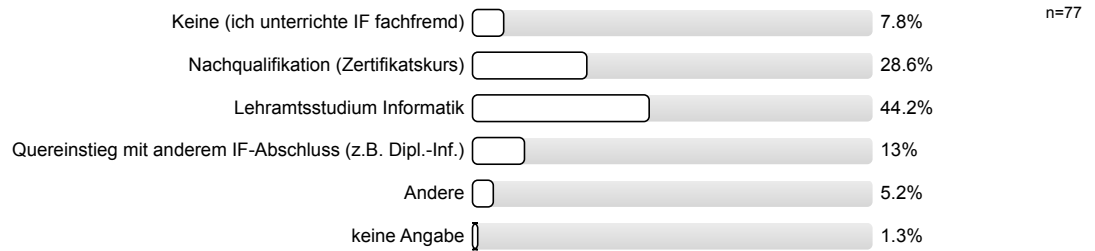
#### 1.5) In welchen Stufen unterrichten Sie das Fach Informatik? (Mehrfachauswahl möglich)



1.6) Welches Fach oder welche Fächer unterrichten Sie zusätzlich zu Informatik?  
(Mehrfachauswahl möglich)

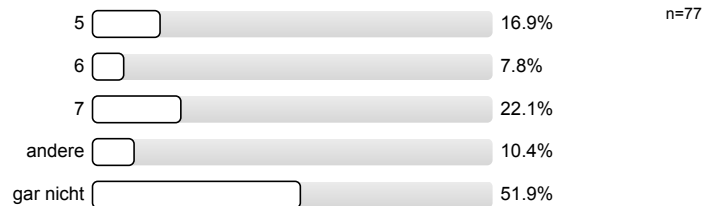


1.8) Welche Art der fachlichen Ausbildung haben Sie erhalten?

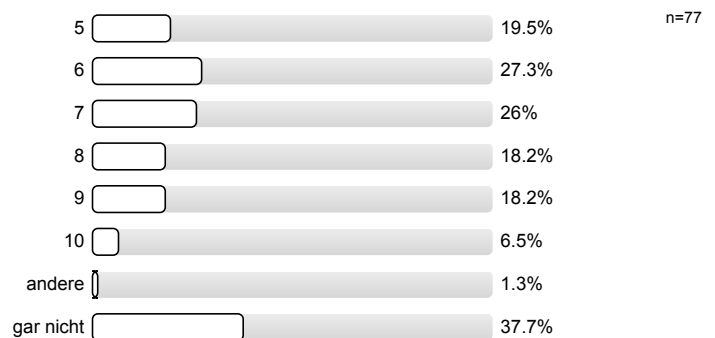


## 2. Informatikangebot an Ihrer Schule

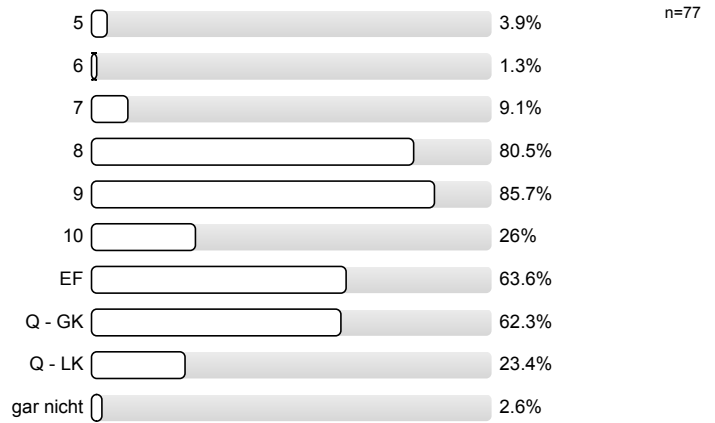
2.1) In welchen der folgenden Jahrgangstufen bietet Ihre Schule eine **verpflichtende** informatische Grundbildung an, die **nicht** in andere Fächer integriert ist?



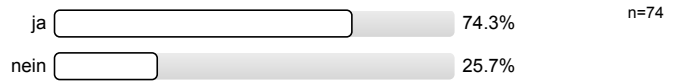
2.2) In welchen Jahrgangstufen bietet Ihre Schule eine **fachintegrierte** informationstechnische Grundbildung (ITG, IKG) an?



2.3) In welchen Jahrgangstufen bietet Ihre Schule **Informatikunterricht** (z.B. als Wahlpflichtbereich) an?



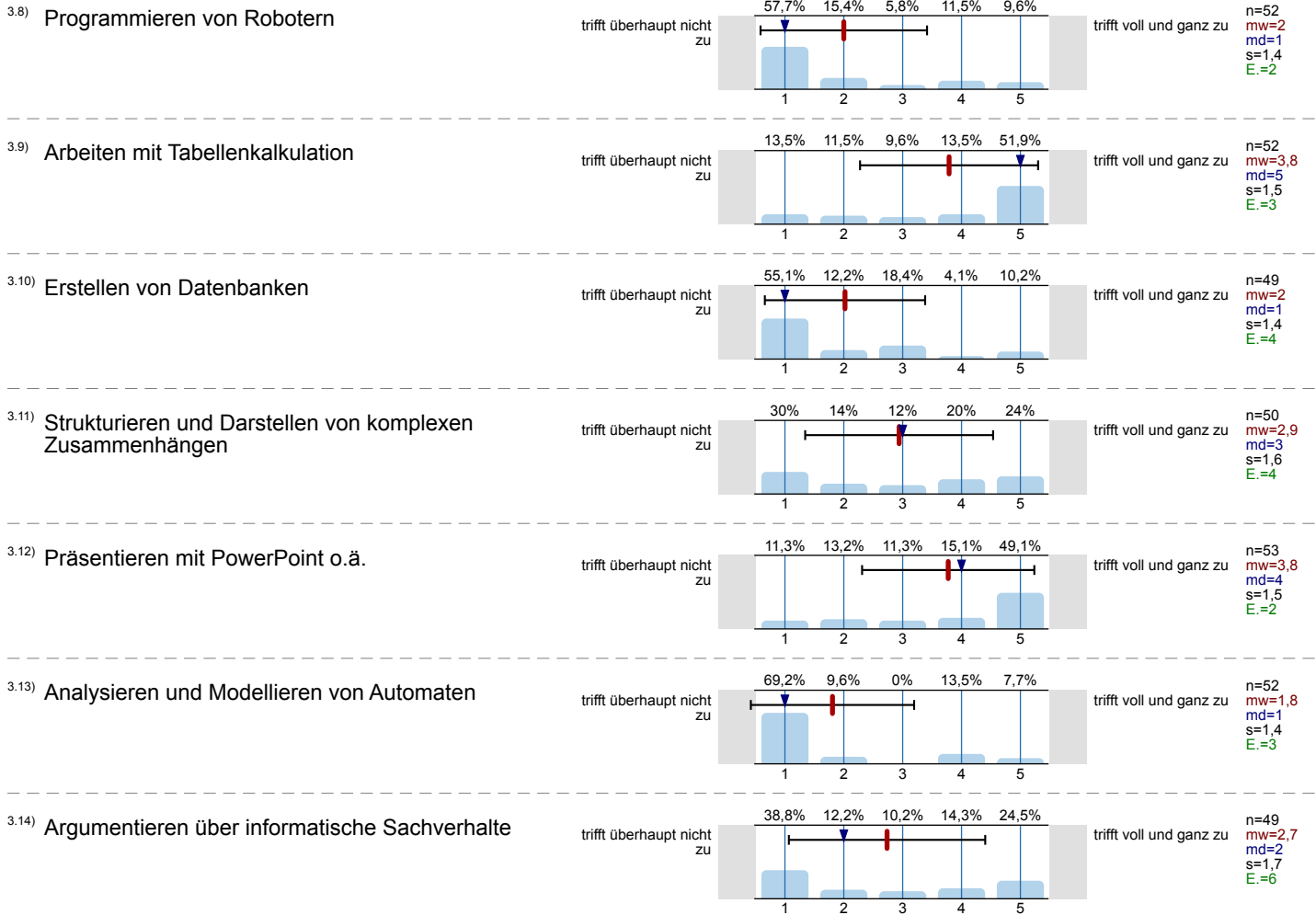
2.4) Gibt es an Ihrer Schule Projekte, AGs o.ä. zur Informatik? (hier sind nicht Projektkurse der GOST gemeint)



### 3. Gestaltung des Unterrichts in der **verpflichtenden** informatischen Grundbildung

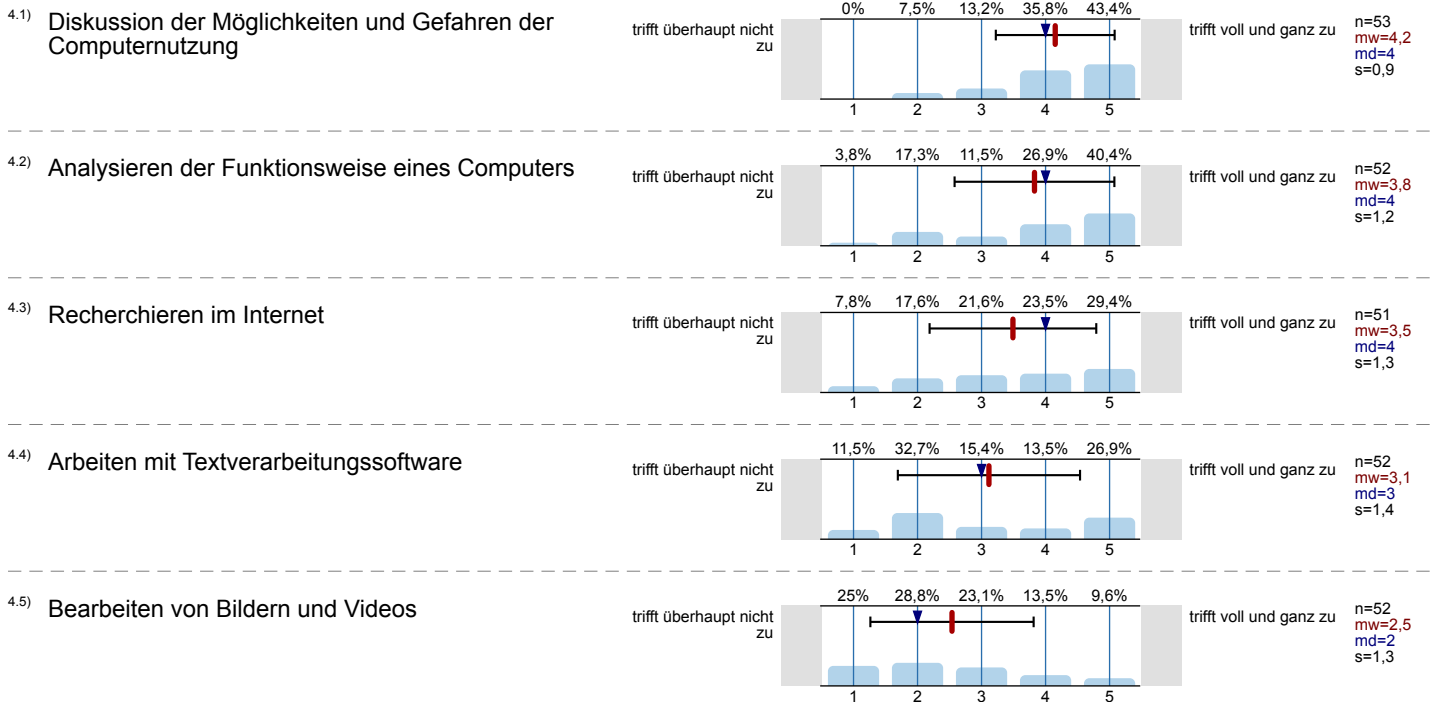
Sind folgende Tätigkeiten Bestandteil des Unterrichts in der **verpflichtenden** informatischen Grundbildung? (hier ist nicht die fächerintegrierte ITG gemeint)

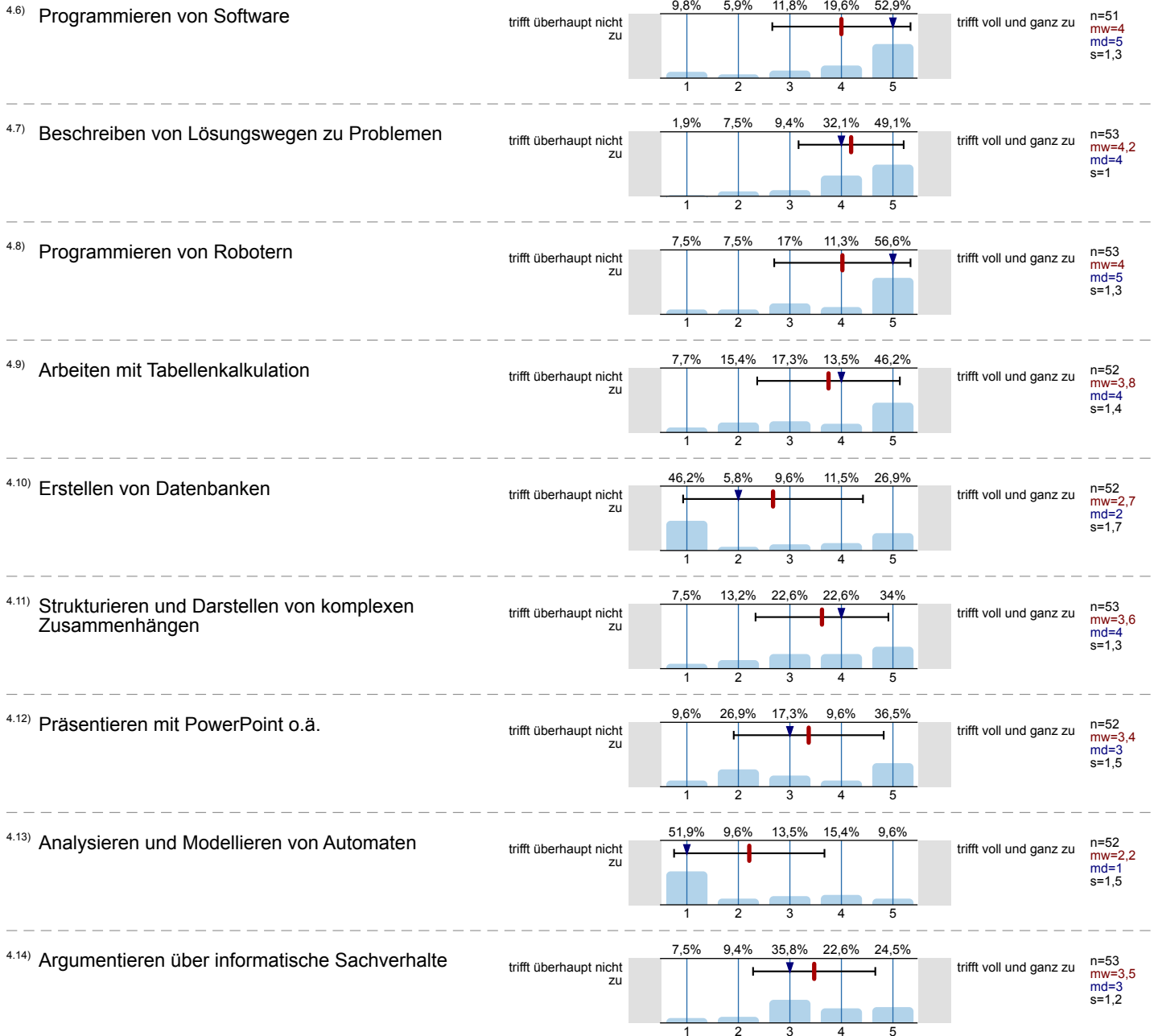




#### 4. Gestaltung des Informatikunterrichts in der Sekundarstufe I

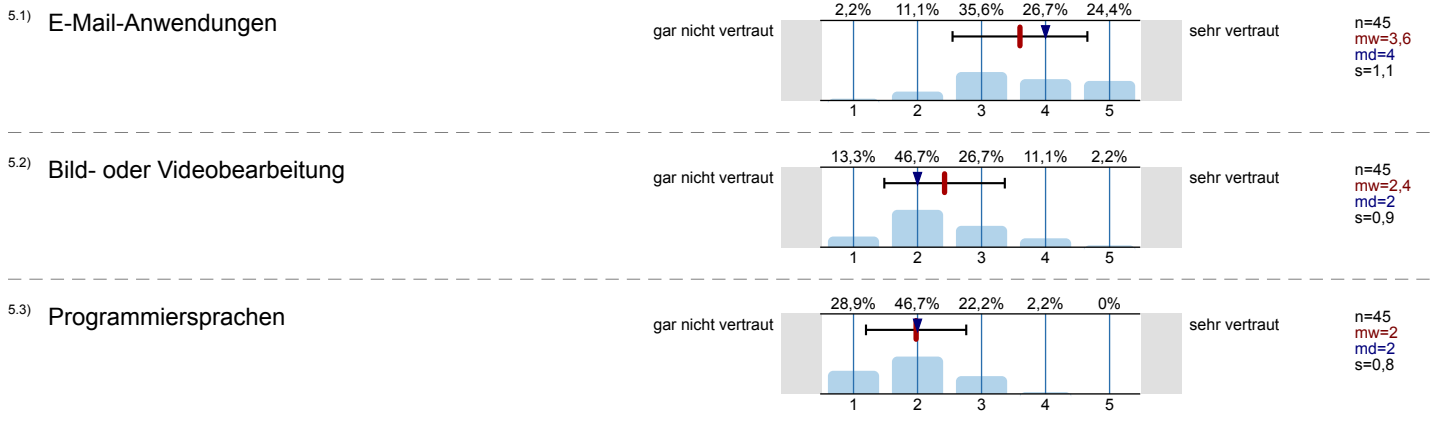
Sind folgende Tätigkeiten Bestandteil Ihres **Informatikunterrichts in der Sekundarstufe I**?

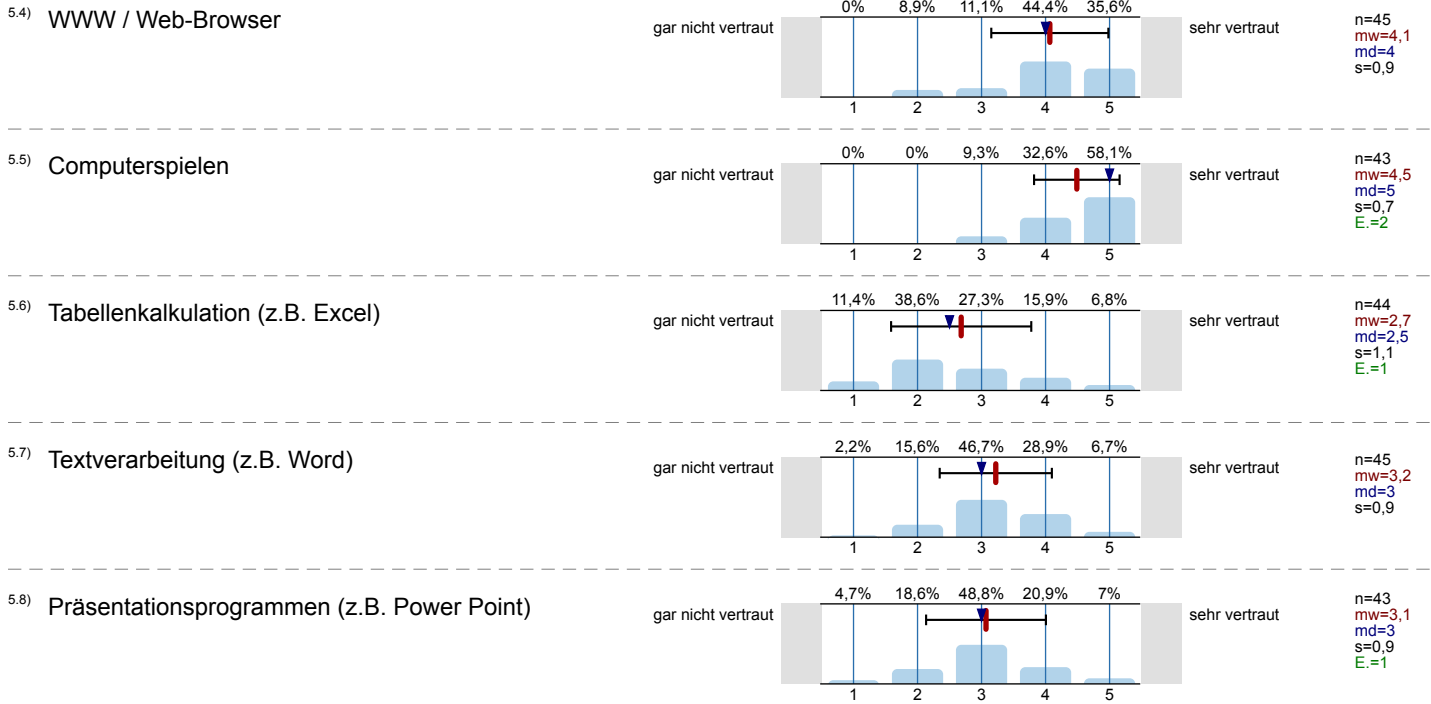




## 5. Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler

Wie schätzen Sie die Vertrautheit der Schülerinnen und Schüler der **Jgst. 7 und 8** bzgl. der folgenden Anwendungen ein?



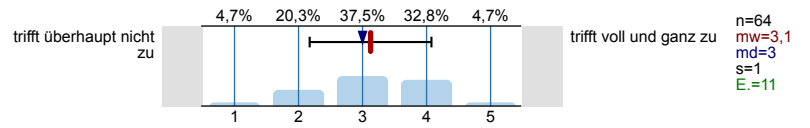


## 6. Vorlieben der Schülerinnen und Schüler

Welche der folgenden Arbeitsformen im Informatikunterricht schätzen Sie bei den Schülerinnen und Schülern als besonders beliebt ein?



6.8) mit berufspraktischen Beispielen arbeiten



## 9. Schluss

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**



# Profillinie

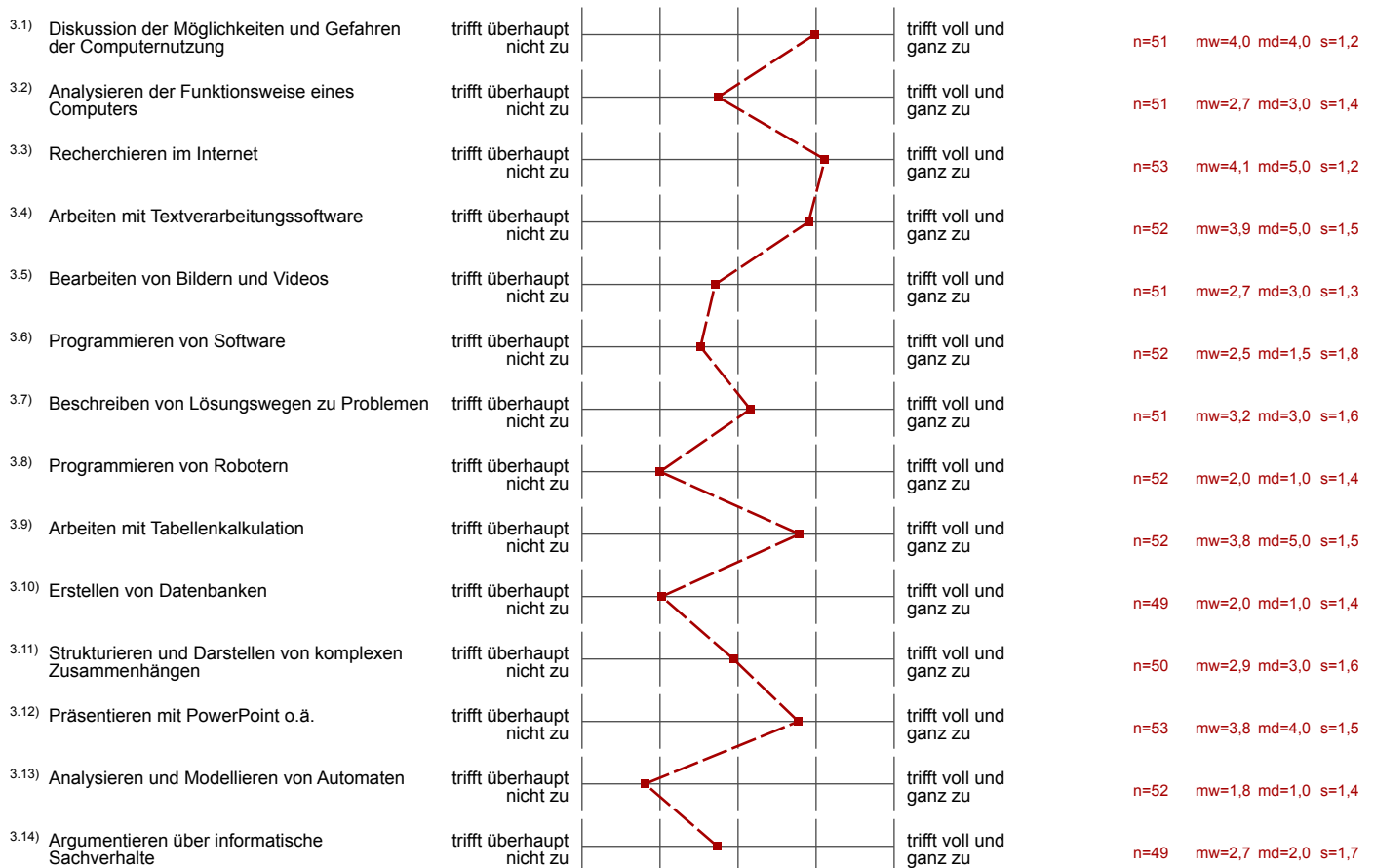
Teilbereich: Fachbereich 10 Mathematik und Informatik - aktive Dozenten

Name der/des Lehrenden: Arbeitsgruppe Thomas

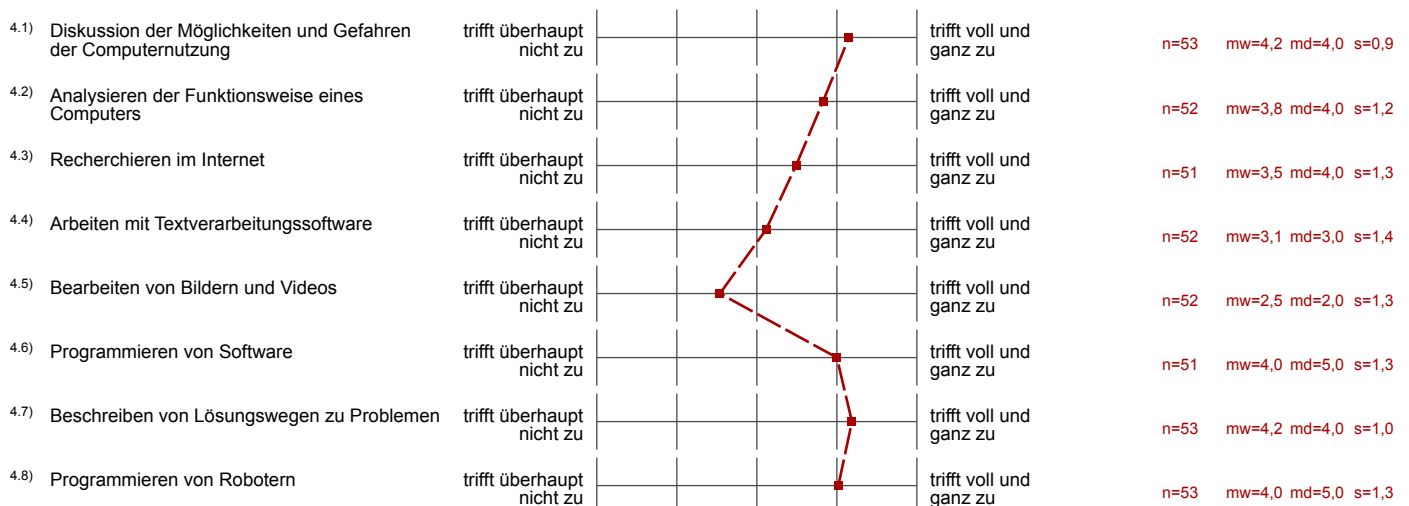
Titel der Lehrveranstaltung: Lehrerumfrage zur Schulinformatik  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 3. Gestaltung des Unterrichts in der verpflichtenden informatischen Grundbildung



## 4. Gestaltung des Informatikunterrichts in der Sekundarstufe I



|   |                           |  |  |  |  |                         |                          |
|---|---------------------------|--|--|--|--|-------------------------|--------------------------|
| 4.9) Arbeiten mit Tabellenkalkulation                           | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=52 mw=3,8 md=4,0 s=1,4 |
| 4.10) Erstellen von Datenbanken                                 | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=52 mw=2,7 md=2,0 s=1,7 |
| 4.11) Strukturieren und Darstellen von komplexen Zusammenhängen | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=53 mw=3,6 md=4,0 s=1,3 |
| 4.12) Präsentieren mit PowerPoint o.ä.                          | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=52 mw=3,4 md=3,0 s=1,5 |
| 4.13) Analysieren und Modellieren von Automaten                 | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=52 mw=2,2 md=1,0 s=1,5 |
| 4.14) Argumentieren über informatische Sachverhalte             | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=53 mw=3,5 md=3,0 s=1,2 |

## 5. Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler

|   |                    |  |  |  |  |               |                          |
|---|--------------------|--|--|--|--|---------------|--------------------------|
| 5.1) E-Mail-Anwendungen                         | gar nicht vertraut |  |  |  |  | sehr vertraut | n=45 mw=3,6 md=4,0 s=1,1 |
| 5.2) Bild- oder Videobearbeitung                | gar nicht vertraut |  |  |  |  | sehr vertraut | n=45 mw=2,4 md=2,0 s=0,9 |
| 5.3) Programmiersprachen                        | gar nicht vertraut |  |  |  |  | sehr vertraut | n=45 mw=2,0 md=2,0 s=0,8 |
| 5.4) WWW / Web-Browser                          | gar nicht vertraut |  |  |  |  | sehr vertraut | n=45 mw=4,1 md=4,0 s=0,9 |
| 5.5) Computerspielen                            | gar nicht vertraut |  |  |  |  | sehr vertraut | n=43 mw=4,5 md=5,0 s=0,7 |
| 5.6) Tabellenkalkulation (z.B. Excel)           | gar nicht vertraut |  |  |  |  | sehr vertraut | n=44 mw=2,7 md=2,5 s=1,1 |
| 5.7) Textverarbeitung (z.B. Word)               | gar nicht vertraut |  |  |  |  | sehr vertraut | n=45 mw=3,2 md=3,0 s=0,9 |
| 5.8) Präsentationsprogrammen (z.B. Power Point) | gar nicht vertraut |  |  |  |  | sehr vertraut | n=43 mw=3,1 md=3,0 s=0,9 |

## 6. Vorlieben der Schülerinnen und Schüler

|  |                           |  |  |  |  |                         |                          |
|--|---------------------------|--|--|--|--|-------------------------|--------------------------|
| 6.1) Realisieren von kleinen Softwareprojekten             | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=73 mw=4,2 md=4,0 s=0,9 |
| 6.2) Zusammenhänge selbst erarbeiten lassen                | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=75 mw=3,3 md=3,0 s=1,1 |
| 6.3) Inhalte langsam und verständlich erläutern            | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=74 mw=3,4 md=3,0 s=1,1 |
| 6.4) viel Arbeit in Kleingruppen                           | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=74 mw=4,1 md=4,0 s=0,7 |
| 6.5) Software benutzen (z.B. Texte oder Bilder bearbeiten) | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=70 mw=3,8 md=4,0 s=1,0 |
| 6.6) viel am Computer arbeiten                             | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=75 mw=4,5 md=5,0 s=0,8 |
| 6.7) Lösen von mathematische Aufgaben                      | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=73 mw=2,2 md=2,0 s=0,8 |
| 6.8) mit berufspraktischen Beispielen arbeiten             | trifft überhaupt nicht zu |  |  |  |  | trifft voll und ganz zu | n=64 mw=3,1 md=3,0 s=1,0 |

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 1. Allgemeines zur Schule und Person

<sup>1.1)</sup> Schulnummer (Diese Angabe wird für die Auswertung anonymisiert.)

- 123456
- 161111
- 161196
- 161810
- 162090
- 164203
- 167708
- 167745
- 167794
- 167848
- 167976
- 167988
- 168026
- 168142
- 168208
- 168361
- 168373
- 168385
- 168439
- 168506
- 168520
- 168531
- 168580
- 168610
- 168646
- 168683
- 168695 (3 Nennungen)
- 168701
- 168713
- 168725
- 168750
- 168774
- 168828
- 168841
- 168877 (2 Nennungen)

- 168920
- 168932
- 168993
- 169018
- 169020 (4 Nennungen)
- 169031
- 169043
- 169055
- 169067
- 169079
- 169080
- 183283
- 189121
- 190081
- 190263
- 190330
- 190809 (2 Nennungen)
- 192132
- 192491
- 193100
- 193630
- 195832
- 195911
- 198705

<sup>1.4)</sup> Wie alt sind Sie?

- 26
- 27
- 28
- 29 (3 Nennungen)
- 30 (2 Nennungen)
- 31
- 32 (2 Nennungen)
- 33
- 34 (2 Nennungen)
- 35 (3 Nennungen)
- 36 (3 Nennungen)
- 37 (2 Nennungen)
- 39 (4 Nennungen)
- 40 (3 Nennungen)

- 41 (3 Nennungen)
- 42
- 44 (4 Nennungen)
- 45 (3 Nennungen)
- 46 (2 Nennungen)
- 47 (2 Nennungen)
- 48 (2 Nennungen)
- 49
- 50 (3 Nennungen)
- 51
- 52
- 54
- 55 (3 Nennungen)
- 58 (2 Nennungen)
- 59
- 61 (3 Nennungen)
- 62 (3 Nennungen)
- 63
- 64 (2 Nennungen)
- 65
- 67

<sup>1.7)</sup> Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie als Lehrer für das **Fach Informatik** (inkl. Referendariat)?

- 1 (2 Nennungen)
- 2 (3 Nennungen)
- 3 (6 Nennungen)
- 4 (3 Nennungen)
- 5 (10 Nennungen)
- 6
- 7
- 8 (5 Nennungen)
- 9 (4 Nennungen)
- 10 (3 Nennungen)
- 11 (3 Nennungen)
- 12 (3 Nennungen)
- 13 (2 Nennungen)
- 14
- 15 (3 Nennungen)
- 16 (2 Nennungen)
- 17

- 18 (3 Nennungen)
- 19
- 20 (5 Nennungen)
- 21
- 22
- 27 (2 Nennungen)
- 30 (2 Nennungen)
- 31
- 33
- 34 (2 Nennungen)
- 35

<sup>1.9)</sup> Wie viele Fortbildungstage (auch halbe Tage) haben Sie zum Fach Informatik im letzten Schuljahr besucht?

- 0 (20 Nennungen)
- 1 (10 Nennungen)
- 2 (17 Nennungen)
- 3 (19 Nennungen)
- 4 (5 Nennungen)
- 5
- 8
- 10
- 40

## 2. Informatikangebot an Ihrer Schule

<sup>2.5)</sup> Beschreiben Sie bitte kurz einige Schwerpunkte Ihrer Schule zur informatischen Bildung (Projekthemen, Wettbewerbsteilnahmen etc.).

- Klasse 5/6: Profilklassen MINT  
Wahlpflichtfach 8/9: eig. Curriculum, Textv, TabKalk, Programmierung, Boolesche Alg etc  
Q1 u Q2: Unterricht richtlinienkonform
- -
- - Aktionstag zur Sensibilisierung für den Umgang mit sozialen Netzwerken  
- teilweise Teilnahme am Informatik-Biber
- -Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationen  
-Die Informatikkurse nehmen am Informatik-Biber teil  
-Die Jgst 8 & 9 arbeiten durchgängig mit Lego Mindstorms  
-Darüber hinaus werden weitere Wettbewerbe beworben, die Teilnahme durch die SuS ist hierbei natürlich optional (Bundeswettbewerb für Informatik, Invent a Chip, Jugend forscht, etc.)
- 3D Druck + Schülerfirma  
CNC Fräse,  
Microcontroller,  
Bieber Wettbewerb,
- Aufmunterung guter SCHüler am BW IF  
Teilnahme aller IF-Gruppen am IF-Biber  
zusätzliche freiwillige Teilhahme anderer Schüler(gruppen) am IF Biber
- BWINF  
Informatik Biber

Raspberry Pi  
Hardware AG  
Tablet Projekt

- Biber-Wettbewerb, BWINF
- Biber-Wettbewerb, MINT-AG
- Biber-Wettbewerb, Roboter AG
- Buch erstellen, (Referat)Präsentation, gesellschaftliche Auswirkungen durch das Internet, Biberwettbewerb
- Grundbildung im Bereich Office-Anwendungen
- Hardwarekomponenten, Betriebssysteme, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, digitale Bildbearbeitung, Multimedia, HTML, CSS, Internet und Internetrecherche, Präsentationen und Webdesign, Informatik und Gesellschaft, Daten- und Netzsicherheit, Robotik (Lego First Lego League), Statistik, Datenbanken (SQL), Programmierung mit Compiler- und Interpretersprachen, Geschichte und Theorie des PCs, Dateistrukturen, technisches Zeichnen, Modellbildung, 3D Visualisierung, digitale Soundbearbeitung...
- Homepage
- ITG 5 --> Fotostory mit OpenOffice Writer, Präsentation zu einem Referatsthema z.B. in Erdkunde mit Open Impress, Kleinprojekte mit Open Office Calc  
AG 5 --> Robotic (Optionale Teilnahme an Wettbewerben, zur Zeit keine)  
Q1 --> Teilnahme am Schnuppertag Informatik der Uni Osnabrück mit schließender Aufarbeitung (Präsentation, Evaluation)
- Informatik Biber
- Informatik-AG Teilnahme am FLL und RoboCup Junior. Teilnahme am Informatik-Biber in den Klassen 5-8 und IF-Kurs Oberstufe. MINT als Profil für die Klassen 5-7. Roberta-AG für die "Nicht-MINT" Schülerinnen und Schüler
- Informatik-Biber, Bundeswettbewerb Informatik Teutolab Robotik  
Projektkurs Softwareentwicklung, z.Z. zum Thema Smart Home
- Informationstechnologische Bildung - kurz ITB - als verpflichtendes Fach im Jg. 7 (versetzungsrelevant)  
Förder-Förder-Projekt im Jahrgang 5 (Langzeitprojekt zur Präsentation eines selbstgewählten Themas)  
Informatik als Bestandteil des Wahlpflichtfaches MIPik im WP11 (Jg. 8/9): Musik, Informatik, Physik mit Physik als Schwerpunktfach; thematischer Schwerpunkt: Wellen  
Robotik-AG  
Informatik-Biber  
AG Öffentlichkeitsarbeit
- Informatische Bildung in der 7  
Leistungskurse in der Oberstufe  
Lego MS AG  
Hardware AG  
Biber  
BWINF
- Jgst. 5,6,7: Anteile in MINT-AG (Roboter, Spiele programmieren, Robocom)  
Jgst. 8,9: Wahlmöglichkeit als Diff-Kurs (kombiniert mit Elektrotechnik)  
Oberstufe: wählbar als GK  
  
Wettbewerbe: Robocom, Informatik-Biber, Bundeswettbewerb Informatik  
  
Kooperationen: Vermittlung zum Schülerstudium an der HRW Bottrop
- LEGO-League-Teilnahme  
HPI-Kurse für Schüler zum Selbststudium - begleitend zum Unterricht
- LST-Vorbereitungskurs Tabellenkalkulation, "Präsentieren mit Präsentationsprogrammen", AG Digitale Bildbearbeitung, Informatik-AG für die Jahrgangsstufe 6
- Lego, App-Programmierung, Web-Seiten,
- Lego-Roboter
- Lego-Roboter-AG  
Projektkurs  
Bundeswettbewerb Informatik  
Informatik-Biber
- Lego-Roboter-AG (Klasse 7-9), Teilnahme am FLL-Wettbewerb

## Informatik-Biber für alle SuS der Klassen 5-9 im Matheunterricht

- Legoroboter-AG  
Informatikbiber  
Bundeswettbewerb IF  
Hardware-AG
- NT (Neue Technologien) 1-stündiger Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 mit den Schwerpunkten Word, Excel, PowerPoint, Internet
- Neben dem normalen Kursangebot gibt es folgende Angebote: Roboter-AG (ab Jg. 7), Homepage-AG (ab Jg. 8), Teilnahme am Informatik-Biber, 1 Wochenstunde Informatik in der MINT-Profilklasse Jg. 7 (Letzteres betrifft also nur eine(!) der 7. Klassen jedes Schuljahres. Die Parallelklassen haben ein sprachliches Profil oder sind Regelklassen ohne Schwerpunkt.). Vereinzelt gab es schon Jugend-Forscht-Projekte in Informatik.
- Office-Programm-Anwendung sowie Bildbearbeitung in Fächer integriert  
  
AG: Roboter AG mit regelmäßiger Teilnahme an mehreren Wettbewerben im Jahr  
  
Weitere Wettbewerbe: Informatik-Biber und für einzelne interessierte SuS: Bundeswettbewerb Informatik
- Regelmäßig:  
Profilkurs MINT  
Neigungskurs Lego-Roboter  
Biber-Wettbewerb
- Roberta AG
- Roberta-Projekt
- Robotik, Tabellenkalkulation, Bildbearbeitung, ...
- Roboter-AG (Mindstorms): für die Jahrgangsstufen 6-9, Teilnahme am zdi-Wettbewerb  
Projektkurs Informatik in Kooperation mit der Universität Paderborn
- Roboter-AG mit der Teilnahme am ZDI-Wettbewerb  
Teilnahme an den Wettbewerben nanoLine von PhoenixContact
- Robotik mit diversen Teilnahmen an Wettbewerben, ansonsten noch den Biber-Wettbewerb.
- Robotik-AG  
Informatik-AG mit jährlich wechselnden Schwerpunkten (App-Bau, Spielprogrammierung, ...)
- Safer Internet Day (Projektstage jährlich der 5.-7. Klassen)
- Teilnahme Informatik-Biber, Lego Mindstorms-AG (inklusive Teilnahme zdi-Roboterwettbewerb), Unterstützung der Teilnahme am BWInf, fächerübergreifender Unterricht im Wahlpflichtbereich mit den Fächern Physik, Mathematik (und Technik)
- Teilnahme Schülerstudium Wirtschaftsinformatik FH Münster  
Teilnahme Informatik-Biber  
Teilnahme BWINF  
Exkursionen zum HNF Paderborn
- Textverarbeitung  
Tabellenkalkulation  
Umgang mit dem Internet
- Umgang mit Standard-Programmen (5-8)  
Robotik: Teilnahme an Wettbewerben (5-12, FLL, Robocup, WRO)  
Zusammenhang Hardware-Software (Q1)  
KI: Prolog, neuronale Netze
- WPFII technische Informatik, Schaltalgebra, Robotik mit Lego, Exkursion zum Teutolab Robotik der Uni Bielefeld  
Jährliche Teilnahme am Informatik Biber mit allen entsprechenden Kursen  
Grundbildung in Form von Modulen in den Stufen 6, 7 und 8 mit Schwerpunkten passend zu den schulinternen Lehrplänen.  
(Internetrecherche, Sicherheit, Kennworte, Präsentation, Textverarbeitung mit Formatvorlagen, Tabellenkalkulation, Diagramme analog zum GTR mit passendem Programm)  
Förderung bes. Lernleistungen.
- Wahlpflichtbereich (Jg. 8 und 9) u. a. Programmierung eines LEGO-Roboters EV3  
Oberstufe Entwicklungsumgebung Java (Greenfoot und BlueJ)
- Wir nehmen jedes Jahr am Informatik-Biber und am Bundeswettbewerb Informatik teil
- a) Frühstudium Für SuS der EF und Q1 in Kooperation mit der Uni OS  
b) AG für Jgst. 5 im Ganzttag  
c) Projektkurs Bionik Jgst. Q1  
d) Wettbewerbsteilnahmen: invent-a-chip



- bis Klasse 7:
  - Einführung in das Schulnetzwerk
  - Unterschied Datei und Ordner
  - Umgang mit Standardsoftware
  - Internetrecherche
  - Nutzungsrechte
  - sinnvoller Umgang mit sozialen Netzwerken
  - Zitierweisen/wissenschaftliches Arbeiten mit PC

WP11-Bereich: Komponenten eines Computers, mathematische Aspekte, Websiteerstellung, Programmierumgebungen (z.B. EOS, Robot Karol, Scratch), Programmiersprachen (z.B. Python)

Wettbewerbe:

- Informatik Biber
- Angebot: Informatik Olympiade

- gelegentlich Informatik-Biber
- keine, in der Oberstufe wurde das Fach Informatik aufgrund anderer Schwerpunkte aus dem Angebot herausgenommen
- weder projekte, noch wettbewerbsteilnahmen - bei einer "Pflicht"-Stunde über die SI auch kein wunder...
- zdi-Roboterwettbewerb

## 5. Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler

5.9) Mit welchen anderen Anwendungen sind Ihre Schülerinnen und Schüler noch vertraut?  
(Stichworte reichen aus)

- Der Anteil, der Schüler, die sich mit den Grundlagen (z.B. Betriebssystem) auskennen ist gering!
- Entsprechenden Apps für Smartphones und Tablets
- Geogebra (2 Nennungen)
- Mindmap, scatch, greenfoot
- Roboter-Programmierung (Mindstorms)
- Smartphone-Apps, Soziale Netzwerke
- Whatsapp, Instagram, Facebook & Co.
- fachspezifische Anwendungen, z.B. aus der Mathematik
- spezielle Mathematik-Software, DynaGeo

## 7. Schulinformatik in NRW

7.1) Welche Verbesserungsvorschläge oder Anregungen fallen Ihnen zur Schulinformatik in NRW ein?

- - verpflichtende informatische Grundbildung mit einem höheren Stundenumfang (2 Std. wöchentlich in mind. 3 Jahrgangsstufen) einführen; gleicher Stellenwert wie Biologie oder Physik?
  - Ausstattung an vielen Schulen in NRW verbessern
- - Durchgängige informatische Bildung in allen Schulformen und in allen Jahrgangsstufen
  - Bessere Integration von Informatiksystemen in den Fachunterricht (zumindest im math.-nat. Unterricht)
- - Informatik zum vollwertigen/gleichwertigen Fach der Qualifikationsphase machen (bzgl. Abdeckung des math.-naturwissenschaftlichen Aufgabenbereichs)
  - Informatik / bzw. informatische Grundbildung zum Pflichtfach in der Sekundarstufe 1 machen
- - Regelungen, um ITG als verpflichtendes Fach in der Unterstufe einzuführen
  - Stellenwert des Fachs Informatik in der Oberstufe als "echte Naturwissenschaft". Z.Z. nur als ergänzende Naturwissenschaft mgl.
- - bessere Anbindung der Schulen ans Internet
  - Verankerung der Informatik als Schulfach ab der 5. Klasse
  - bessere Einbindung von Mobilgeräten in das Tagesgeschäft und den Unterricht (keine "Verteufelung" der Mobilgeräte)
- ?
- Andere Themen in ZA

- Auf jeden Fall mehr Computer zur Verfügung stellen, bei uns sitzen die SuS meist zu zweit am Rechner. Auch Klausuren am Rechner zulassen.
- Bereitstellung von intensiver Systembetreuung und verbesserte Geräte/Server/Software-Ausstattung durch den den Schulträger.  
Regelmäßige, praxisorientierte Fortbildungsangebote zu neuen Anwendungen / Methoden in der Schulinformatik.
- Bessere Infrastruktur,  
zeitgemäße Hardware,  
Flexibilität in der Programmiersprache,
- Das Fach Informatik sollte ein verbindliches Unterrichtsfach in der Sek I werden.  
Unsere Welt wird zunehmen digitaler und wir befinden uns im Informationszeitalter.  
Das sind eigentlich ausreichende Argumente für ein Unterrichtsfach Informatik.
- Das Fach Informatik sollte einen größeren Stellenwert haben. In der Oberstufe sollte Informatik dem Fach Physik oder sogar Mathematik gleichgestellt sein.
- Deutlich mehr ausgearbeitete Unterrichtsmaterialien (vor allem für die Sekundarstufe I). Aufgrund fehlender (bzw. kaum sinnvoll einzusetzender) Lehrbücher ist die Materialbeschaffung bzw. -erstellung im Vergleich zu anderen Fächern extrem aufwendig.
- Die Ausstattung sollte zeitgemäß sein! Die dazu bereiten Mittel reichen nicht aus.
- Die Änderungen des "Runden Tisches" bzgl. Notengebung in der Informatischen Bildung rückgängig machen.
- Erwerb von Softwarelizenzen sollte NRW weit geregelt werden, um Chancengleichheit Schul-unabhängig zu gewährleisten.
- Es sollte - endlich - sowohl in der SI als auch in der SII einen deutlich höheren Stellenwert haben. Wie kann so ein wichtiges Fach für den "Normalschüler" (ohne IT-Unterricht im Wahlpflicht- oder Oberstufenbereich) mit nur einer Unterrichtsstunde über die gesamte SI ausreichend vermittelt worden sein? Dieses Stundenvolumen haben die Schülerinnen und Schüler z.B. im Fach Mathematik nach dem ersten Quartal des 5. Schuljahrs genossen - da folgen dann aber noch viele Stunden bis zur ZAP! Das gleiche gilt natürlich auch für die technische Ausstattung, eine Laufzeit der Geräte von bis zu 10 Jahren ist einfach lächerlich, 50 Computer für 1000 Schüler auch!
- FACHLICH korrekte und umfassendere Ausbildung der Lehrer im Seminar  
Korrekte Verwendung der Fachsprache -- auch von Ausbildern!  
WORD und EXCEL gehört NICHT in den Informatikunterricht.  
Mehr Problemlösen durch EIGENE Programme -- weniger fertige Module, die nur durch Mausschubsen zusammengefügt werden (Bsp. GLOOP -- eine Katastrophe)  
  
Mehr Bezug zu aktuellen Problemen -- und deren Lösungsansätze mit zeitgemäßen Ansätzen  
Mehr imperatives Programmieren!!!! In der Wirtschaft werden in spätestens 5 Jahren wieder C-Programmierer gesucht werden, da die Grenzen der Silizium-Ära erreicht sind und wieder HW-nah programmiert werden muss. Java und OOP sind hier eine Sackgasse.
- ITG nicht nur in einer JgStufe sondern in mehreren Jgst
- Ich persönlich finde, dass sich in den letzten 10 Jahren sehr viel positives getan hat. Der aktuelle Lehrplan, gibt einen tollen breiten und gleichzeitig an exemplarischen Inhalten (z.B. Datenstrukturen und Algorithmen) vertiefenden Einblick in die Informatik. So sind die Schülerinnen und Schüler sehr viel besser auf ein Informatikstudium vorbereitet, als ich es damals war.  
Auch wenn sie nicht Informatik studieren, lernen die SuS trotzdem viel über die allgemeine informatische Arbeitsweise, indem sie lernen Probleme zu strukturieren und sich begründet für einen von vielen Lösungswegen entscheiden.  
  
Daher hoffe ich, dass sich jetzt erstmal so schnell nichts Größeres mehr ändert, sondern die Informatiklehrer Zeit bekommen ihre Unterrichtsvorhaben zu entwickeln und weiter zu verbessern. Die Rahmenbedingungen hierfür sind durch einen tollen Lehrplan gegeben.
- Informatik als Pflichtfach in der Sek I
- Informatik sollte nicht nur für Schüler, sondern vor allem für Lehrer attraktiver in den Blick gebracht werden. Die meisten Schulen sind auf Lehrkräfte mit der Bereitschaft zu einem Zertifikatskurs angewiesen. Die meisten Kollegen wissen nicht, was in Informatik unterrichtet wird. Viele Themen aus der SekI wären durch Unterstützung mittels einer Schulung für einige Kollegen nicht nur machbar, sondern durchaus beliebter Unterrichtsstoff. Meine Erfahrung ist es, wenn man den Kollegen erzählt, was unterrichtet wird, dass eine vorherrschende Ablehnung revidiert werden kann.  
  
FAZIT: Es fehlen Lehrkräfte. Mehr Lehrer => mehr Angebote/mehr Unterrichtsstunden möglich!
- Informatik zumindest als WP I-Fach anbieten an allen Schulen  
Beginnen mit Programmiersprachen ab Jg. 7  
Projekte, wie Apps schreiben, kleine Softwareprogrammen, die wirklich genutzt werden können  
Grundbildung mit Robotern schon ab Jg. 5  
Einsatz von CAD Modellen und bspw. computergesteuerten Maschinen in Technik und in der allgemeinen Berufsorientierung
- Kein ständiger Wechsel, z.B. von Aufgabenformaten, Abitur-OOP-Klassen etc.
- Kernlehrplan Sek II auf ein sinnvolles Maß reduzieren und Zeit für die Erarbeitung größerer Zusammenhänge lassen. Nicht nur einfaches, unvernetztes Faktenwissen vermitteln und Abfragen
- Kindgerechte Unterrichtsthemen und Apps für die Sekundarstufe 1

- Lehrplan entschlacken, nicht alle Themen als verpflichtend fordern
- Mehr Fortbildungen die sich auf schulische Belange konzentrieren.
- Mir gefällt die neue Art der Abituraufgaben nicht, in denen viele Aspekte in einer Aufgabe drankommen. Das führt m.E. zur Oberflächlichkeit. Ich unterrichte lieber einzelne Themengebiete breiter und tiefer.
- PFLICHT für ITG  
PFLICHT für ein Jahr IF für alle  
IF als vollwertiges Abi-Fach (nicht 2. NW)
- Pflichtfach Informatik Sek I einführen  
Kernlehrplan für Wahlpflichtbereich der Sek I  
Informatik als gleichberechtigte Naturwissenschaft in der Oberstufe  
Aufnahme von Naturwissenschaften in Pflichtbereich zum Abitur (2 aus D, Fremdsprache, Mathe)  
Mehr Fortbildungsangebote mit direkt einsatzfähigem Unterrichtsmaterial orientiert am KLP
- Regelmäßige Fortbildung der Lehrer. WP in Sek I nur in KI 9/10 mit 4 Wochenstunden.
- Richtlinien korrigieren:  
intensivere Arbeit an Hardware ermöglichen (Funktion, Konstruktion, Hard-<->Software)  
KI-Behandlung ermöglichen durch Reduzierung von Netzwerkprogrammierung:  
1 Monat genügt, wenn man die Möglichkeiten von Java nutzt,  
praxisirrelevante Inhalte fortlassen, da die Schüler täglich mit Netzwerken zu tun haben und dadurch bestimmte Inhalte für sie kein Thema sind
- Sie sollte sich nicht so sehr an den Inhalten des Studiums orientieren, sondern stärker auf die sich ändernden Bedürfnisse der Schüler und deren Lebenswelt zugeschnitten sein.
- Verbindlicher Informatikunterricht in der Sekundarstufe I.
- Verpflichtende Teilnahme am Informatikunterricht (z. B. Stellenwert einer Naturwissenschaft)  
überarbeitete Lehrpläne in Anlehnung an die Vorgaben der GI
- Verpflichtende Verankerung des Faches in der Stundentafel
- Verpflichtende informatorische Grundbildung in allen Stufen (%-6, 7-8, 9-10 und SII)
- Verpflichtender Unterricht für alle!  
Mindestens 3stündig pro Woche.  
Bessere Förderung der Klassenraumausstattung. Elektronische Tafeln, Hardware (Roboter, Pi's etc.)
- Verpflichtender Unterricht sowohl in der informationstechnischen Grundbildung als auch tatsächlicher Informatikunterricht in der Sekundarstufe I, um SuS zu verdeutlichen, wie sie mit ihrer sehr IT-lastigen Welt möglichst gut umgehen können. Der Informatikunterricht kann darüberhinaus verschiedenste Problemlösekompetenzen und strukturiertes Denken der SuS fördern, wie es keinem anderen Fach möglich ist.  
Wichtig ist hierbei auch die Unterscheidung zwischen der informationstechnischen Grundbildung und dem tatsächlichen Informatikunterricht, da beides in der Realität zu oft durcheinander geworfen wird. Es muss klar werden, dass Informatikunterricht nicht bedeutet, dass SuS lernen mit Textverarbeitungssoftware umzugehen. Es ist sicherlich Bestandteil des Informatikunterrichts, solche Tools zu nutzen, doch wird der Informatikunterricht häufig als "Softwarelernstätte" missbraucht, was sehr schade ist und zur informationstechnischen Grundbildung und nicht zum Informatikunterricht gehört.
- Weniger Datenbanken, mehr informatisches Denken kotextuell einbetten, z.B. durch Software, die für den Unterricht gestaltet ist und analysiert wird.
- Wir bräuchten ein verpflichtendes Fach ITG und Platz dafür im Stundenplan. Es soll ja nicht Deutsch oder Mathe darunter leiden. Die fachintegrierte Form funktioniert nicht: die Kollegen machen es nicht, weil sie keine Zeit dafür haben....  
Am Ende wird gar nichts vermittelt.
- Wir haben an unserer Schule zwei Probleme: es gibt keinen verpflichtenden Informatikunterricht, und deswegen kommen die Schüler in der Oberstufe oft mit keinen Vorkenntnissen in einen Informatikkurs.  
Der Unterricht wird zusätzlich noch erschwert, weil die Computerräume so schlecht ausgestattet sind, dass bei großen Kursen die Schüler mindestens zu dritt einen PC benutzen können. Wenn dann noch PCs ausfallen, sind Programmierübungen schlecht möglich.  
  
Eine Verbesserung wäre unter diesen Umständen schon, die Kurse möglichst klein (ca. 15 Leute) zu halten, damit die Leute höchstens zu zweit an einem PC arbeiten können und der Lehrer sich besser um sie kümmern kann, was bei geringen Vorkenntnissen oft nötig ist.  
  
Ein verpflichtender Informatikunterricht wäre natürlich auch gut, aber unrealistisch, weil es nicht genügend Lehrer dafür gibt.
- durchgehendes, verpflichtendes Fach in der Sek. I  
  
aber auch insbesondere: Gleichstellung mit den anderen Naturwissenschaften in der Oberstufe!

- es fehlt eine verpflichtende Grundbildung in der SI !!!
- es müsste verbesserte Lehrermaterialien geben, d.h. voll geplante Unterrichtsreihen mit mehreren Alternativvorschlägen zur individuellen Gestaltung, Übungsmaterial und ausführliche didaktische und methodische Kommentare so wie beim "Mathematikbuch" aus dem Klett Verlag.
- mehr Personal  
mehr Fortbildungen  
Informatik als Pflichtfach in der Sek I
- mehr konkrete projektorientierte und unterrichtsbezogene Fortbildungen mit Beispielmateriale
- raus aus dem Zentralabitur  
verpflichtend in SI
- verpflichtender Unterricht ITG

## 8. Zum Fragebogen

- 8.1) Haben Sie Anmerkungen bzw. Anregungen zum Fragebogen?
- - (2 Nennungen)
  - Auf Blatt 2 habe ich angegeben, dass unsere Schule keine verpflichtende informatische Grundbildung anbietet, die fächerunabhängig unterrichtet wird. Auf Blatt 3 soll ich jedoch angeben, wie wir diesen Unterricht gestalten.
  - Die Begriffsbildung informatische (Grund-)Bildung war nicht immer so leicht zuzuordnen; die Frage nach den Verbesserungsvorschlägen war eher überraschend. Bin auf die Auswertung gespannt
  - Die Unterscheidung der unterschiedlichen Arten des Informatikunterrichts ist z.T. nicht so klar wie angegeben. So hört sich der "integrierte Unterricht" in unserer Jahrgangsstufe zwar nett an, ist aber die Folge davon, dass (angeblich?) im 10. Schuljahr der Kunstunterricht (!) den PC einbeziehen muss(!) - ist ja nicht falsch, aber was ist mit Mathe, Physik, Bio, Chemie, Deutsch, Englisch, GL, da geht es auch nach wie vor ganz ohne PC? Schon merkwürdig, und solche Ungereimtheiten werden vom Fragebogen nicht erfasst.
  - Frage 1.5: Zur Zeit oder überhaupt? Ist Unklar.
  - Ich kenne unsere Schulnummer nicht, deswegen habe ich die Frage ausgelassen.
  - Ich konnte unsere Inhalte der SekII nicht unterbringen. Nur die der ITG (einziges Fach im Bereich Informatik für alle) und der SekI, sprich ITG + Differenzierung (Wahlpflicht) in der 8/9.  
Ich wusste nicht, ob mit "Pflichtfach" das Fach Informatik in der Eph und der Q1/Q2, welches die SuS ja anwählen müssen, ebenfalls gemeint ist. Ich bin von NICHT ausgegangen.
  - Nein
  - Unter 3. habe ich nichts eingetragen, weil unter 2.1 mit "gar nicht" geantwortet wurde. Statt ITG wird an unserer Schule ein Medienkonzept "gefahren".
  - Unterrichtsgestaltung: Programmieren differenzieren in didaktische/didaktisierte/"echte" Programmiersprachen / -umgebungen
  - bei 1.8 sind keine Mehrfachnennungen möglich: ich habe eine vollständige Sek. II Lehramtsausbildung und bin außerdem Diplom-Informatiker;-)
  - gut gestaltet
  - gut, dass sich jemand um das Thema kümmert !!!!
  - keine
  - nein (4 Nennungen)